

Nachhaltigkeitskonzept der Johannesgemeinde Halle

Die Johannesgemeinde Halle hat ein Nachhaltigkeitskonzept erstellt, zu dem neben dem regelmäßigen Gebet für die Schöpfung in der Fürbitte auch diverse Maßnahmen gehören, die untenstehend aufgelistet werden. Diese Maßnahmen werden an alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen weitergegeben und haben selbstverpflichtenden Charakter. Außerdem beinhaltet das Konzept Ideen, die auf ihre Machbarkeit geprüft und ggfls. vom GKR beschlossen werden können. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte der Gemeinde und damit Ansprechpartnerin und Koordinatorin der Ideen ist Lydia Schubert.

Maßnahmen:

- Nachhaltiger Einkauf von Putzmitteln, Bastelmaterial, Lebensmitteln, Blumen (nach Öko-Standards, möglichst regional bzw. in Fairtrade-Qualität)
- Umstieg von Papier- auf Textiltischdecken
- Umstieg auf Ökostrom
- Gießpatenschaften für die Jungbäume um die Kirche: Im Sommer kann das gemeinschaftliche Gießen im Anschluss an den Gottesdienst die Anstrengung auf mehr Schultern verteilen bzw. für mehr Freiwillige werben.

Ideen:

- Gemeinde pachtet einen Kleingarten für den Kindergarten
- Organisieren von Flohmärkten oder große Biete-Teile-Such-Wände
- Einrichtung eines Reparaturcafés
- Kirche als Ort der Artenvielfalt: Kirchturm für Vögel und Fledermäuse
- Kirche teilweise beranken, bspw. mit Hopfen (sehr gut für Schmetterlinge; Drainage-Wirkung, Keine Schäden im Mauerwerk) – grundsätzlich wäre das ohne Genehmigung der Stadt möglich zwischen den Pfeilern (bei Müllsammelaktionen aus dem Hopfen Kooperation mit ParentsForFuture im Viertel möglich)

- Grünflächen der Gemeinde (auch Gärten der Johanneskirche 1& 2) grundsätzlich biologisch bewirtschaften: Aufnahme in die Hausordnung/Mietverträge
- Ökologisches Baumaterial
- Heizen mit Erneuerbaren

Besonders durch die Maßnahmen, die eine Veränderung der Kaufgewohnheiten beinhalten, ist für die Gemeinde mit erhöhten Ausgaben zu rechnen.

Daher bewerben wir uns mit diesem Konzept um den kleinen Förderpreis über 1000€ für Nachhaltigkeitsprojekte im Kirchenkreis Halle-Saalkreis.

Halle, den 30.03.2023

Lydia Schubert und der GKR der Johannesgemeinde